

Hans Christian Andersen (1805-1875)

Der drei nordischen Reiche Toast auf Adam Oehlenschläger.

(Bei dem Feste des Studentenvereins am 20. November 1841.)

Zersplittert ward des Nordens Kraft
In drei ungleiche Lande,
Doch einten Kunst und Wissenschaft
Sie durch des Geistes Bande.

5 Laut schallt des Liedes Flammenwort,
Des Brudersinnes Pfleger;
Und Sangesmeister hier im Nord
Ist: *Adam Oehlenschläger!*

10 In Norweg braust der stolze Quell
Vom Fels in's Thal hernieder;
Von großen Thaten singt er hell,
Das Echo hallt es wieder;
Doch Dänmark gab dazu den Laut

15 Und war der Sprache Heger; –
Dies Feld hast ruhmvoll Du bebaut,
O, *Adam Oehlenschläger!*

Scharf wie ein Schwert, so trennt der Sund
20 Die nachbarlichen Strände;
Da eint in schöner Morgenstund'
Ein Rosenzweig die Lande.
D'rauf blüht der Dichtung farb'ge Pracht; –
Wer war des Zweiges Träger?
25 Du bist der Zaubrer, der's vollbracht,
Du, *Adam Oehlenschläger!*

Der Kämpenhügel und der Hain,
Auf wildem Fels die Quelle,
30 Sie schaukeln sich im Zauberschein
Auf Deines Liedes Welle.
Dir schallt ein Hoch von Seelands Rain,
Und Schwedens kühne Jäger
Und Norwegs Fischer stimmen ein:
35 Heil, *Adam Oehlenschläger!*
(166 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/andersen/gedicht1/chap015.html>